

Mahnwache für den Atomausstieg  
www.atomausstieg-buxtehude.de



Ansprechpartner  
Thomas Ringleben-Fricke  
Bertramstr. 65, Buxtehude  
Antiatom.Bux@Posteo.de  
04161 / 65 299 17  
Buxtehude, 27. Januar 2020

An  
die Bürgermeisterin  
sowie z.K. die Mitglieder im Stadtrat

## Weiterentwicklung der Buxtehuder Energie- und Klimapolitik

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt,

anlässlich Ihrer Einladung zum Präventionsrat sowie Ihrer Aussagen zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit möchten wir noch einmal auf unsere Vorschläge zur dringend notwendigen Bilanzierung sowie zur Aktualisierung und Überarbeitung des Energie- und Klimaschutzkonzepts 2014 hinweisen. Darüber würden wir uns gern in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen austauschen. Einerseits möchten wir erfahren, wie Sie sich die Bilanzierung und Aktualisierung des Klimaschutzkonzepts vorstellen. Andererseits würden wir gern darüber sprechen, in welchem Format und unter welchen Rahmenbedingungen dabei eine Beteiligung des Buxtehuder Bürgerengagements erfolgen kann.

Wir halten es nicht für passend, Energie und Klimaschutz an den „Präventionsrat gegen Gewalt und Kriminalität“ zu delegieren und dort als „vierte Säule“ anzusiedeln. Der Präventionsrat ist weder hinsichtlich seiner Kompetenzen noch hinsichtlich seines Formats, seiner personellen Zusammensetzung oder seiner inhaltlichen Ausrichtung das geeignete Gremium, um die Energiewende und den Klimaschutz in Buxtehude angemessen einzubringen oder gar voranzubringen.

Wir sehen es positiv, dass Sie das künftige Handeln der Stadt verstärkt am Gesichtspunkt der 'Nachhaltigkeit' orientieren wollen. Dieser recht unklare Begriff zielt keineswegs nur auf ökologische - sondern oft auch auf ökonomische und soziale Themen, z.B. 'nachhaltige' Industrialisierung, 'nachhaltiges' Wirtschaftswachstum, Armut beenden usw. Solange eine Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet wird, darf es jedoch in Buxtehude nicht zu einem Stillstand bei den insgesamt 17 Nachhaltigkeits-Themen kommen !

Eine sehr breite Mehrheit von Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft der westlichen Demokratien ist sich einig, dass Energiewende und Klimaschutz eines der drängendsten Themen unserer Zeit ist. Laut UBA-Monitoringbericht 2019 ist z.B. in Cuxhaven der Meeresspiegel seit 1981 um 8,9 cm angestiegen. Wir sind der Überzeugung, dass Energiewende und Klimaschutz auch im Rahmen eines künftigen Nachhaltigkeitskonzepts eine hohe Priorität haben werden. Das ergibt sich schon daraus, dass der Rat bereits 2014 ein Energie- und Klimaschutzkonzept entwickelt und ein konkretes Einsparziel von 20% Treibhausgasemissionen bis 2020 beschlossen hat. Nun ist es Zeit, das zu überprüfen und Konsequenzen für die Zukunft aus den bisherigen Ergebnissen und Erfahrungen zu ziehen. Wir halten es für äußerst kritisch, falls es jetzt zu einem Stillstand der Buxtehuder Energie- und Klimapolitik kommen sollte, nur weil die „Geburt“ eines Nachhaltigkeitskonzepts abgewartet werden soll.

Mit freundlichen Grüßen,  
Thomas Ringleben-Fricke